

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung		Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
1	Allerweltshaus e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: herkunftsunabhängig, besonders Besucher- und Nutzergruppen aus Flüchtlingsnationen und Afrika. Viele Deutsche nutzen Infrastruktur und Möglichkeiten zu interkulturellem Austausch und Engagement.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot bei Integrationskursen und Veranstaltungen, z.B. Info-Abende, Ausstellungen, Straßenfeste). Neben allgemeiner sozialer Beratung auch Beratung für Empfänger von ALG 2, Migrantinnen und Migranten mit deutschen Partnern/Partnerinnen). Weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Initiativenarbeit zu verschiedenen Themen (Menschenrechte, EineWelt, Flucht & Asyl, globales Lernen), Vernetzungen (z.B. Mitarbeit in Facharbeitskreisen, Stadtteilkonferenz Ehrenfeld).</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen:</p> <p>"Förderung der Aktivitäten von Migrantenselbstorganisationen und aktiven Nutzergruppen in eigenen Räumlichkeiten, entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit"</p>	Keine Änderung Kategorie
2	Atlant e. V.	*16.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Spätaussiedler, Migrantinnen und Migranten, Jüdische Kontingentflüchtlinge.)</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung, Sprachförderung Deutsch für Erwachsene) Ausrichtung weiterer Angebote überwiegend auf Kinder und Jugendliche, Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Diskussionen). Vernetzungen (z.B. Netzwerkarbeit).</p> <p>In 2009 auch Einsatz hauptamtlicher Kräfte (befristet 2 Jahre aus versch. Beschäftigungsverhältnissen) und zusätzlich Angebot Hausaufgabenhilfe.</p> <p>* Förderung in Höhe des Zuschussbedarfes.</p>	Einstufung von Kategorie Mittleres Zentrum in Kategorie Größeres Zentrum.

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung	Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
3	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Frauen, Seniorinnen, Kinder, Jugendliche und Männer aus verschiedenen Herkunftsländer)</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung, Integrations- und Orientierungskursen, Sprachförderung Deutsch und andere Sprachen, interkultureller und interreligiöser Dialog), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen. Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber, Veranstaltungen (z.B. Veranstaltungsreihen zu versch. Themen, Seminare), Vernetzungen (z.B. Netzwerk Deutsch, Austausch in Facharbeitskreisen, Islamforum).</p> <p>Verein ist Trägerverein für "Muslimisches Frauenbildungswerk Köln" und "Muslimisches Familienbildungswerk Köln".</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: "Selbsthilfe muslimischer Frauen unterschiedlicher Herkunftskulturen"</p>	Keine Änderung Kategorie
4	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten, Zuwanderer und Einheimische, dabei Ausrichtung auf bestimmte Zielgruppen.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung - durch Fachdienst für Integration und Migration der Caritas -, Sprachförderung Deutsch), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber, Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Aufführungen Generationentheater, Feste, Veranstaltungen zu versch. Themen). Vernetzungen (z.B. Fachdienste Caritas, Seniorennetzwerk, RAA, Schulamt).</p>	Keine Änderung Kategorie
5	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Senioren, Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen verschiedener Nationalitäten und Herkunftsländer).</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung durch Fachdienst für Integration und Migration und Internationale Familienberatung der Caritas im Haus, psychologische Beratung in Türkisch und Spanisch sowie Integrationskurse und Deutschkurse), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber, Veranstaltungen (z.B. Seminare, Begegnungsfest Jung und Alt, Begegnungsfest Ende Ramadan). Vernetzungen (z.B. Fachdienste Caritas, Katholisches. Bildungswerk, Stadtteilarbeit).</p>	Keine Änderung Kategorie

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung	Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
6	Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V. 18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten,(Kinder im Grundschulalter, Jugendliche, Eltern, Frauen, Senioren und Seniorinnen).</p> <p>Umfangreiches Angebot an Sprachförderung Deutsch im Zentrum (Integrationskurse, Deutschförderung für Schüler/innen) <u>und</u> bei Kooperationspartnern in Familienzentren und Schulen (Deutsch für Mütter, Elternkurs, Deutschförderung Schüler/innen). Verschiedene Angebote für Frauen und Senioren sind geplant und können erst nach gesicherter Finanzierung erfolgen, Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber, Veranstaltungen (z.B. themenspezifische Wochenendseminare, Informationsveranstaltungen). Vernetzungen (z.B. Vernetzung mit Schulamt für die Stadt Köln für Interkulturelle Elternarbeit, Arbeitskreise, Zentren).</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen:</p> <p>"Der DTVK ist eine Migrantenselbstorganisation, die sich seit 2006 als vom Land geförderte Integrationsagentur folgende Schwerpunkte zur Aufgabe gemacht hat:</p> <p>Die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und die Mobilisierung und Unterstützung von Selbsthilfepotentialen Die Heranführung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte an und ihre qualifizierte Vermittlung in Einrichtung und Institution. Die Einbeziehung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in die Konzipierung, Planung und Durchführung von Angeboten und Projekten im Sozialraum.</p> <p>Aufgrund dieses Profils ist ein Schwerpunkt der Arbeit des Vereins, Migrantinnen und Migranten zu befähigen, auch Angebote von anderen Einrichtungen wahrzunehmen und aktiv mit zu gestalten. Der DTVK e.V. versteht sich also als Brücke zwischen Regeleinrichtungen und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils, die ohne Unterstützung existierende Angebote nicht wahrnehmen. Die Räumlichkeiten des Zentrums werden von den Nutzerinnen und Nutzern, die sich v.a. aus den Frauen- und Seniorengruppen, sowie den Ratsuchenden zusammensetzen, nach Absprache auch für selbst organisierte Aktivitäten genutzt."</p>	Keine Änderung Kategorie

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung	Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
7	Familienwelt e.V.	<p>18.000 €</p> <p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Aussiedler, jüdische Migranten, binationale Familien, andere Migranten).</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot bei Integrationskursen und Deutsch für Erwachsene und Kinder.) Ausrichtung weiterer Angebote überwiegend auf Kinder. Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber. Veranstaltungen (Teilnahme an Stadtteilsten, Feste, Interkulturelle Woche). Vernetzungen (z.B. Diakonie, Netzwerk Spätaussiedler, Job-Börse Phönix e.V.).</p> <p>In 2009 auch Einsatz hauptamtliche Kräfte aus versch. Beschäftigungsverhältnissen, teilweise befristet.</p>	Einstufung von Kategorie Mittleres Zentrum in Kategorie Größeres Zentrum.
8	Förderungs- & Bildungsgemeinschaft für Jugend- und Altenarbeit Vingst/Ostheim e.V., Zentrum: Vingster Treff	<p>18.000 €</p> <p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten. (Familien, allein erziehende Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche).</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung, z.B. Elternberatung, Schuldnerhilfe), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber, Veranstaltungen (z.B. Straßenfest, Herbstkulturfest, Multiplikatorenschulungen). Vernetzungen (z.B. Facharbeitskreise, Netzwerk ISS, Stadtteilkonferenz Höhenberg-Vingst).</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen:</p> <p><u>"Interkulturelle Ausbildungsorientierte Elternarbeit</u> mit den Modulen: Mütterbildungscafes, Elternbegleitung im individuellen Berufsorientierungsprozess ihrer Kinder und Jugendlichen an vier Kooperationsschulen der SEKI aus dem Stadtbezirk Kalk.</p> <p><u>Interkulturelle Ehrenamtsbörse</u>, Modellprojekt über das BAMF gefördert bis Herbst 09, mit Ansatz das ehrenamtliche Engagement von Migranten (mit Deutschen) zu fördern durch die Initiierung von unterschiedlichen Miniprojekten im Sozialraum wie z.B.. das "Begrüßungspaket für Vingster Neubürger".</p> <p><u>KiWi Hausbesuche für den Stadtbezirk Mülheim</u>, Programm vom Jugendamt der Stadt Köln, gezielte Beteiligung vom VT wegen dem guten Zugang zu Migranten und Migrantinnen und der Kompetenzen in interkultureller Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen."</p>	Keine Änderung Kategorie

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung		Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
9	Freunde des Interkulturellen Zentrums FIZ e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot bei Integrationskursen und Orientierungskursen), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber. Veranstaltungen (z.B. Sommerfest für Bewohner im Stadtteil), Ferienprogramme. Vernetzungen (z.B. Interkultureller Dienst Stadt Köln, Deutsch-Türkischer Verein, Familienzentren).</p> <p>„Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: Ansatz des Empowerments, Nutzer/innen werden in ihrem Selbstwertgefühl durch Vermittlung von Kenntnissen unterstützt und erhalten die Möglichkeit, aktiv die Angebote im Zentrum mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und erworbene Fähigkeiten weiter zu vermitteln. Die Rolle als Vermittler und Mitarbeiter/in festigt und stärkt die eigene Persönlichkeit.“</p>	Keine Änderung Kategorie

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung		Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
10	Jugendhilfe und Schule e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen, Nationalitäten.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot allgemeine Sozialberatung und Fachberatung Schule/Beruf/Förderschule/Lehrer/Eltern/Institutionen sowie Sprachförderung Deutsch u.a. auch Sprachförderung für Fachkräfte,) Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber. Veranstaltungen (z.B. Museumsprojekte, Dauerausstellung und Führungen Nippes-Museum im Zentrum). Vernetzungen (z.B. Mitarbeit in Facharbeitskreisen).</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen:</p> <p>"Für das Zentrum existiert eine mit Land und Jugendamt abgestimmte Gesamtkonzeption, die wissenschaftliche Aufgaben, Praxisberatung, soziale Praxis, Familien- und Jugendförderung mit Migranten im Nippes Museum verbindet. Zu dieser gehören Evaluation, Monitoring und Perspektivenentwicklung der örtlichen Integrationsförderung. Die Finanzierung erfolgt aus der Zentrenförderung des Landes, der Stadt, der Jugendförderung der Stadt als "spezialisierte Einrichtung" und wechselnden überregionalen Förderprogrammen (der EU und des Bundes)."</p>	Keine Änderung Kategorie
11	Kölner Appell gegen Rassismus e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Frauen, Männer, alle deutsche und nichtdeutsche Kölner/innen)</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. Sprachförderung Deutsch für Mütter der Kinder aus der Hausaufgabengruppe, Beratung für Zielgruppe Angehörige von Gefangenen, Antirassismusgruppe in der JVA Köln, Sommerferienprogramme für Familien), weitere Angebote überwiegend ausgerichtet auf Kinder und Jugendliche, Übermittagsbetreuung. Veranstaltungen (z.B. Straßenfeste, Vorträge gegen Kriminalisierung von Migranten, Vorträge zu Flucht- und Migrationsursachen). Vernetzungen (z.B. Interkulturelle Stadtteilkonferenz Ehrenfeld, NS-Dokumentationszentrum, Freier Lokalrundfunk Ehrenfeld, AK Straffälligenhilfe, Kölner Runder Tisch für Integration).</p>	Einstufung von Kategorie Mittleres Zentrum in Kategorie Größeres Zentrum

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung	Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
<p>Kölner Appell gegen Rassismus e.V. - Fortsetzung -</p>		<p>Durch Umzug in größere Räume differenziertere und umfangreichere Angebotsplanung als bisher, wobei die Umsetzung bedingt durch Renovierungsarbeiten in einigen Bereichen in Kürze noch erfolgen soll (z.B. Ausweitung des bestehenden Internetcafes durch Computerkurs für Kinder aus der Hausaufgabenhilfe und Computerkurs für Mütter dieser Kinder).</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen:</p> <p>„Der Kölner Appell gegen Rassismus e.V. ist das Interkulturelle Zentrum, das gleichzeitig aktiv im Kölner AK Straffälligenhilfe mitarbeitet und durch diese seit 15 Jahren bestehende Arbeit mit vielen Veranstaltungen und Büchern dazu beiträgt, dass die Öffentlichkeit gegen die Kriminalisierung von Migranten sensibilisiert wird. Wir skandalisieren seit 1993 die Überrepräsentation von Migrantinnen und Migranten in den Kriminalstatistiken und in den Gefängnissen. Sie sind für uns ein Ausdruck von nicht eingelöster Integration. Inzwischen ist auch in regierungsoffiziellen Dokumenten zu lesen, dass es keinen Zusammenhang zwischen Kriminalität und Herkunft/Nationalität gibt, sondern einen Zusammenhang zwischen Aufenthaltsstatus und Kriminalisierung. Unsere Arbeit auf diesem Feld ist so anerkannt, dass wir im Jahr 2008 Einladungen zu internationalen Konferenzen und Fachtagungen nicht nur in Deutschland, sondern auch zu Kongressen nach London, Wien, Zürich und Paris erhalten haben. Im Frühjahr 2009 wird das Staatsschauspiel Dresden ein Theaterstück mit Texten aus unsrem Buch „Pop Shop – Gespräche mit Jugendlichen“ in Haft aufführen.</p> <p>Wir arbeiten mit unseren Veranstaltungen und Publikationen daran, dass immer mehr Menschen verstehen lernen, dass Kernelemente des Rechtsextremismus nicht nur Antisemitismus und Rassismus sind, sondern auch „Law and Order“. Darunter verstehen wir die repressiven Reaktionen auf straffälliges Verhalten. Statt diese aus ihrem sozialen Kontext zu erklären und sozialen Lösungen zuzuführen, wird so getan – gerade bei Migranten – als handele es sich um Eigenschaften der Täter auf die nur mit Härte zu reagieren sei. Diesem Mechanismus, der Transformation von sozialen Konflikten in Probleme der Überwachung und Kontrolle, das ein wesentliches und noch weitgehend ignoriertes Hindernis bei der Integration von Migrantinnen und Migranten ist, wollen wir mit diesem Schwerpunkt unserer Arbeit entgegenwirken.“</p>	

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung		Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
12	Netzwerk-ISS gGmbH	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Eltern, Frauen, Kinder und Jugendliche jeglicher Nationalität)</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung - Migrantenerstberatung, allgemeine Zuwandererberatung, Beratung für behinderte Migranten, Beratung psych. Kranker, AILG II und Hartz IV. Integrationskurse, Sprachkurse Deutsch. Ambulante Erziehungshilfe nach SGB VIII § 27ff), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber. Veranstaltungen (z.B. Feste in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern in Mülheim). Vernetzungen (z.B. Arbeitskreise, Schulen, Zentren.).</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen:</p> <p>"Wir bieten in Schulen und Kindergärten Informationsveranstaltungen für Mütter mit dem Ziel an, eine kostenlose Beratung und Motivation zum Sprachkurs zu erhalten. Förderung der Fein- und Grobmotorik sowie Übung des sozialen Verhaltens und Sprachförderung für Kinder unter 3 Jahren."</p>	Keine Änderung Kategorie
13	PHOENIX Köln e. V. Kultur- und Integrationszentrum	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (überwiegend russischsprachige Eltern, Jugendliche, Kinder, Senioren/Seniorinnen, Frauen).</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung für russischsprachige Migrantinnen/Migranten), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber. Veranstaltungen nicht benannt. Vernetzungen (z.B. Mitglied in Netzwerken, Kölner Freiwilligenagentur, Interkulturelle Stadtteilkonferenzen).</p>	Keine Änderung Kategorie

Anlage 2.1 zur Beschlussvorlage Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009

Förderkategorie Größeres Zentrum

Träger/Einrichtung		Förderung 2009	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2008
14	Zurück in die Zukunft e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche mit Migrationshintergrund (verschiedene Nationalitäten). Umfangreiches, differenziertes Angebot (z.B. umfangreiches Angebot bei Integrationskursen und weiteren Angeboten der Sprachförderung Deutsch), weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen, Durchführung von Projekten anderer, Veranstaltungen (z.B. Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen, Beteiligung Interkulturelle Woche). Vernetzungen (z.B. Netzwerk Deutsch, Kooperation mit Kölner Flüchtlingsrat bei Haus der Kulturen-Kölner Flüchtlingszentrum). Angebote werden im Zentrum Steinbergerstraße und der Außenstelle Turmstraße durchgeführt.</p> <p>Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: "Ziel des Vereins ist die Förderung des gleichberechtigten friedlichen Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen und Generationen miteinander, sowie das Entgegenwirken von Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Der Verein will hierzu benachteiligten Menschen mit besonderen schwierigen Lebenslagen - vor allem Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden aus Zuwandererfamilien, die Möglichkeit bieten, neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Hierzu gehört die eigenverantwortliche Planung und Gestaltung des persönlichen Lebens in Verbindung mit schulischer und beruflicher Ausbildung, Arbeit, sinnvoller Freizeitgestaltung und gesundheitsbewusster Lebensführung. Neben der Bereitstellung von Angeboten zum Abbau von Benachteiligungen will der Verein für die o.g. Zielgruppe Hilfe zur Selbsthilfe leisten."</p>	Keine Änderung Kategorie
		250.000 €		